

und *missus* teilen³². Was, wenn der Graf zum Ergreifen der Schmuggler gar nichts beigetragen hatte oder identisch war mit dem Aufspürer oder *missus*? Für den Erfolg kam es auf die *missi* an, die doch wohl Grafen waren, und auf tüchtige Fahnder vor Ort, ob sie Grafen waren oder nicht. Deshalb tilgte Vul Bl den Grafen und teilte die Prämie zwischen *missi* und Aufspürer³³.

All dies ließ sich mit wenigen Federstrichen justieren³⁴. Es gibt aber auch größere Eingriffe, die nicht nur sinnvoll waren, sondern sichtlich im Sinne des Herrschers vorgenommen wurden. Da wäre zunächst II, 18. Gegen den Wildwuchs der Münzstätten ordnete Karl an, Münzen seien allein 'in unserer Pfalz' zu prägen, so er es nicht wieder anders verfüge³⁵. Bis dahin stimmen sämtliche Fassungen überein, doch wei-

32) *inter comitem et inventorem dividatur et inter iamdictum missum*, MGH Capit. 1 S. 123 Anm. o.

33) *inter iamdictos missos et inventorem* (*iamdictos* fehlt Vul"). Die verstiegene These von Fritz TIMME, Schaeßel an der Wümme und das Diedenhofener Capitulare vom Jahre 805. Zur Frage nach Lage und Aufgaben der karolingischen Grenzkontrollorte von der Elbe bis zur Donau, Blätter für deutsche Landesgeschichte 100 (1964) S. 122-144, hier S. 126 ff., entweder seien die *missi* keine Grafen gewesen (nur „Dienststellenleiter“), oder eine Personalunion von *comes* und *missi* ... (sei) später gelöst worden“ („kurz“ vor der Niederschrift von P), scheitert allein schon an Audulf und Werner unten S. 474, die als bayerische Präfecten, Feldherrn, *missi* und Grafen gewiss nicht unter den anderen Grafen standen.

34) Unerhebliches Sondergut in Sen: *sententia et* vor *auctoritate* I, 14, in *loco ubi sit* nach *depraecetur* II, 4, *qui vero habens secum in exercitum* II, 6 und *Et si non possit* (*potest* und über der Zeile *refutare* P) *recipiat illum etiam si nolit* II, 11; in Vul Bl *monachorum* I, 15 und *prout potest* II, 4, dazu *Infra ecclesiam* vor I, 1; unerheblich auch die Varianten *superhabundent* Sen, *superflua sint* Vul Bl in I, 8 sowie *mandavimus ita servetur* Sen, *commendavimus ita maneat* Vul Bl in II, 21. Der thematische Eingriff in II, 11 lässt keine sicheren Schlüsse zu: *Et meliores ad testimonium eligantur* Sen, *Et non solum accusatori liceat testes eligere, absente suo causatore* Vul Bl (Variante *accusatore* für *causatore* sekundär); beide Aspekte (bessere Gegenzeugen) in c. 1 der Capitula legi addita Ludwigs des Frommen (816), MGH Capit. 1 Nr. 134 S. 268. Ähnliches gilt auch für I, 11: *De propriis servis et ancillis, ut non supra modum mittantur in monasteria* (statt *mittantur* über der Zeile *sumantur* P), *ne desertentur villae* Sen, *De servis propriis vel ancillis, ut non amplius tundantur vel velentur nisi secundum mensuram, et* (et ut Bl) *ibi satis fiat et villae non sint desolatae* Vul Bl.

35) *De falsis monetis, quia in multis locis contra iustitiam et contra edictum* (folgt *nostrum* Sen und B W₃) *fiunt, volumus ut nullo alio loco moneta sit nisi in palatio nostro, nisi forte iterum a nobis aliter fuerit ordinatum ...*, MGH Capit. 1 S. 125 (über Ansegis 3, 13 novelliert in Pîtres 864, MGH Capit. 2 Nr. 273 S. 315 c. 12); ähnlich Capitula cum primis constituta (808) c. 7: *De monetis, ut in nullo loco moneta percutiatur nisi ad curtem; et illi denarii palatini mercantur et per omnia discurrant*, MGH Capit. 1 Nr. 52 S. 140. Simon COUPLAND, *In palatio nostro*. Les monnaies palatines de Charlemagne, Bulletin de la Société française de numismatique 41 (1986)